Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wälti

„Sie sötted glaubi d'Schii an Chopf schnale Herr Meier!"

Paleontologische Plauderei

Ich bin eher ein Einsamer und schaue gerne in der Freizeit dem Treiben der Geselligen zu. Ich sehe sie tanzen, spazieren gehen, an der Laterne stehen. Junge Männer begleiten junge Mädchen, Ehepaare Arm in Arm gehen vorbei, - - sehe ich denn richtig, oder trübt meine Verehrung für das schöne Geschlecht an diesem schwülen Sommerabend meinen Sinn? Die Weibchen sind gar oft, nein, am öftesten größer als ihre Beschützer! Und nicht nur von unten durch die Kork-Kothurne! Oho, hl. Bachofen! — Ich bekomme scharfe, statistische Augen: Rechts auf dem Tanzboden schweben hoch über den blanken Scheiteln und Schädeln blonde und dunkle Haarfüllen. Oh Spinne, oh Gottesanbeterin, verinsekten wir?

Vor vielen Jahren bekam ich Material von verschiedenen Schulen: Die Kinder sind länger als ihre Eltern waren zu ihrer Zeit, — und die Mädchen halten den Rekord. Riesenfrauen gibt es heute allerorts, auch der Durchschnitt der Soldaten wächst hoch über die Regel hinaus. — Woher dieser Impuls der Zirbeldrüse? Was reizt sonst konservative Drüsen zur Höchstleistung? Der Sport - - ist eine Folge der mächtigeren Körperlichkeit. Alle die vielen Riesenmädchen, die ich befragte, haben in ihrem Entwicklungsalter keinen Sport getrieben. Aber die starke Körperlichkeit wünscht Betätigung, zumal der Geist in Ungnade geraten. Auch die neue Freiheit der jungen Geschlechter braucht einen neutralen Tummelplatz. Gut so! Aber der Riesenwuchs?

Die Griechen waren trotz vielen Sports eher klein. Die Menschen werden plötzlich groß und so sehr, sehr zahlreich.

Im späten Jura (zweites Zeitalter, Mesozoikum), und Kreide, wurden die bescheidenen Ammoniten wild. (Eine besondere Sorte, nicht wie die heutigen), wuchsen erschröcklich groß und zahlreich, — Multiplikation und Riesenwuchs —, um dann ebenso auf immer schnell zu verschwinden.

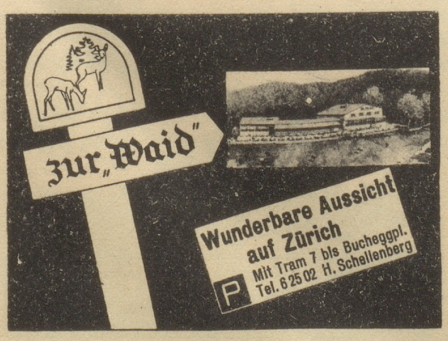
In der Paleontologie: Multiplikation und Riesenwuchs - - -

Natürlich ja nur in der Paleontologie - - -

Hm. - - -

Ich stehe auf und verbeuge mich vor einer sitzenden Schönen, um uns nach einer Melodie von Granados rhythmisch zu drehen. Als sie sich erhebt, überragt sie mich um Haupteslänge. - - -

Bi-



Hotel-Restaurant
TERMINUS
OLTEN
ADELLOS!
Ueber die Brücke 1 Minute vom Bahnhof neben Stadttheater. E. N. Caviezel, Propr.

Weibel-Kragen
Neue amerikanische Form
30 Rp. per Stück im Dtz.
Weibel-Kragenfabrik A.-G., Basel, 20